

Der Bauernhof von Beauvais: ein Bauernhaus aus dem Plain

Vier Jahrhunderte ländlicher und landwirtschaftlicher Geschichte

Die Geschichte des Bauernhofs von Beauvais geht zurück auf das 17. Jahrhundert. Mehrere große Familien aus der Gegend waren Besitzer dieses Gutes. Wenige wohnten auf Dauer auf dem Hof, sondern überließen den Bauern die Bewirtschaftung.

Im Laufe des 19. Jahrhunderts in Bauernhöfen des Plain (Region um Sainte-Mère-Église) wie dieser wurden die meisten eingefriedeten Felder zum Getreideanbau in Weideland für die Milchproduktion umgewandelt. Die Kühe produzieren eine sahnige Milch, mit der die berühmte Butter aus der Normandie hergestellt wird.

Der Bauernhof von Beauvais war bis 1975 bewohnt. Ein Jahr später kaufte der Generalrat des Departements Manche das Gelände, um ein Bauernhofmuseum zu gründen, das 1979 das Tageslicht erblickte.

Was für ein schönes Bauwerk!

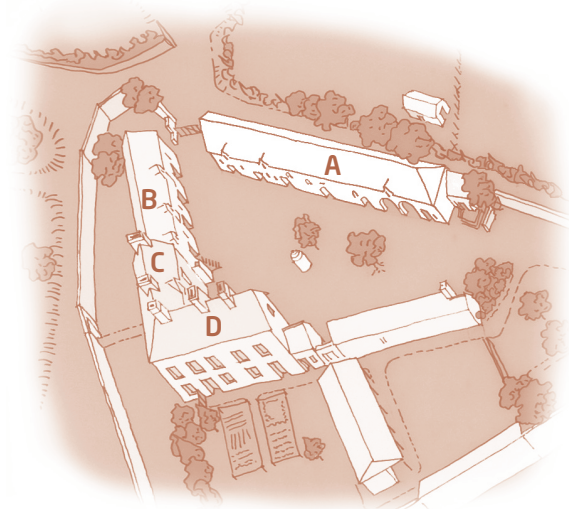
Die Anordnung der Kalksteingebäude sowie der große Hof und die Einfriedungsmauern erinnern an große Landhäuser aus dem Bessin (rund um Bayeux im Departement Calvados), eine Region, von der sich das Plain kaum unterscheidet.

- Die Landwirtschaftsgebäude: vom Pferdestall zum Hühnerstall (A), von den Presse bis zur Molkerei (B) (17. Jh.).
- Das erste Wohngebäude (C) mit Schlafzimmern im Obergeschoss (Beginn 18. Jh.).
- Der „Nobelflügel“, der höchste Flügel, gebaut für die Besitzer (D): mit einem Esszimmer, einer Bibliothek, einem Wohnzimmer und Schlafzimmern im Obergeschoss (Ende 18. Jh.).

Heute: Verwaltungsräume des Museums.

Haben Sie das bemerkt?

- Der Reiterblock mit vier Stufen, neben der weißen Eingangstür, wurde für Damen in langen Gewändern, Kinder und ältere Personen zum Aufsitzen benutzt.



Das Bauernhofmuseum des Cotentin bietet Ihnen auch...

- Digitale Entdeckungen auf Französisch und englisch mit Touchpad : „Besuch des Bauernhof Museum des Cotentin“; „Normannische Bauernhöfe während der deutschen Besetzung (1940-1944)“
- Einen Laden mit Thematik: Lektüre über das ländliche und landwirtschaftliche Erbgut, Produkte aus dem Terroir...
- Ganzzährige Animationen für jedermann (fragen Sie nach unserem Programm!).
- Führungen für Erwachsenengruppen nach Buchung.
- Führungen und Workshops für Schüler und Ferienlager.

Verhaltensregeln

Tragen Sie durch Ihr Verhalten zum Schutze des Erbguts und der Umwelt bei.

- Wie in allen Museen ist das Berühren von den in den Räumen ausgestellten Gegenständen verboten, auch wenn sie nicht hinter Glas sind.
- Bitte nicht auf die Wagen klettern oder sich anlehnen.
- Tiere bitte nicht füttern: Unsere Mitarbeiter kümmern sich darum.
- Bitte nicht die Ställe öffnen, um die Hasen zu streicheln.
- Vorsicht ! Elektro-Zaun in die Wiese wo Tiere sind.
- Bitte halten Sie sich von den Bienenstöcken fern.
- Bitte keinen Abfall oder Zigarettenkippen auf den Boden werfen: Benutzen Sie hierfür die aufgestellten Abfalleimer.
- Hunde sind an der Leine zu führen.

Das Bauernhofmuseum des Cotentin gehört zum Netzwerk der Sehenswürdigkeiten und Museen des Conseil départemental de la Manche/Direction du patrimoine et musées départementaux.



Ferme-musée du Cotentin

1, rue de Beauvais - 50480 Sainte-Mère-Église
Tel: + 33 (0)2 33 95 40 20 - musee.sainte-mere@manche.fr
patrimoine.manche.fr

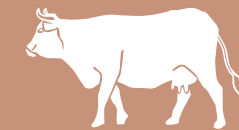
 Patrimoine et musées de la Manche



Übersetzung: NL Trad - Konzept und Layout: d3c + communication - Realisierung und Druck: cd50 - © Illustration Com&Graph - 2021 MANCHE DURABLE



Bauernhofmuseum im Cotentin



Sainte-Mère-Église
Manche

Guten Tag und willkommen im Bauernhofmuseum

Die Gegend Le Plain um Sainte-Mère-Église ist seit Ende des 17. Jahrhunderts eine Rinderzuchtgegend, zunächst hauptsächlich des Fleisches wegen, ab dem 19. Jahrhundert kam dann die Milchproduktion dazu. So wurde Sainte-Mère-Église durch die Kühe, die Sahne und die Butter aus der Normandie auf der ganzen Welt berühmt, lange vor der Landung der Alliierten im Juni 1944!

Das Bauernhofmuseum zeugt von dieser vielfältigen ländlichen und landwirtschaftlichen Geschichte.

Besuchsdauer: ca. 2 Stunden

• Leben auf dem Bauernhof, als ob Sie dabei waren

Im alten Bauernhaus von Beauvais können Sie sich ins letzte Jahrhundert zurückversetzen, um den Alltag eines Bauernhofs mit Weideviehzucht aus dieser Epoche kennen zu lernen. Alle Ihre Sinne werden angeregt!

• Die Scheune stellt aus...

In unseren Ausstellungen können Sie Ihre Geschichtskennntnisse über das Landleben und die Landwirtschaft in der Normandie vertiefen.

• Von Mensch und Maschine

Eine Präsentation der Maschinen erzählt Ihnen die technische und soziale Geschichte der Mechanisierung und Motorisierung der landwirtschaftlichen Produktion.

• Da in der farm

Auf dem angenehmen Spazierweg im Park des Geflügel können Sie lokale Tierarten kennen lernen, aber auch einen Bienenstock und einen Gemüse.

Besucherguide

patrimoine.manche.fr



Empfohlener Rundgang

1 - Der Hof

Dies war vor allem ein funktioneller Bereich, dessen Bild sich je nach Jahreszeit veränderte.

2 - Der kleine Hof der Bäuerin

Sorgfältig gepflegt und von der Bäuerin mit Büschen und Blumen verschönert.

3 - Der Gemeinschaftsraum

Hier wurden Mahlzeiten zubereitet und eingenommen, aber man saß auch abends gemütlich am Kamin beisammen.

4 - Die Molkerei

Hier wurden die Butter hergestellt und die vergänglichen Lebensmittel aufbewahrt.

5 - Das Waschhaus

Hier wurden die Utensilien zur Butterherstellung gereinigt.

6 - Der Keller

Hier wurde vor allem der Cidre (Apfelwein) gelagert, das wichtigste Getränk auf dem Bauernhof.

7 - Die Presse

Die Presse wurde zur Herstellung des Cidre verwendet, eine jährliche lästige Arbeit auf dem Bauernhof.

8 - Der Pferdestall

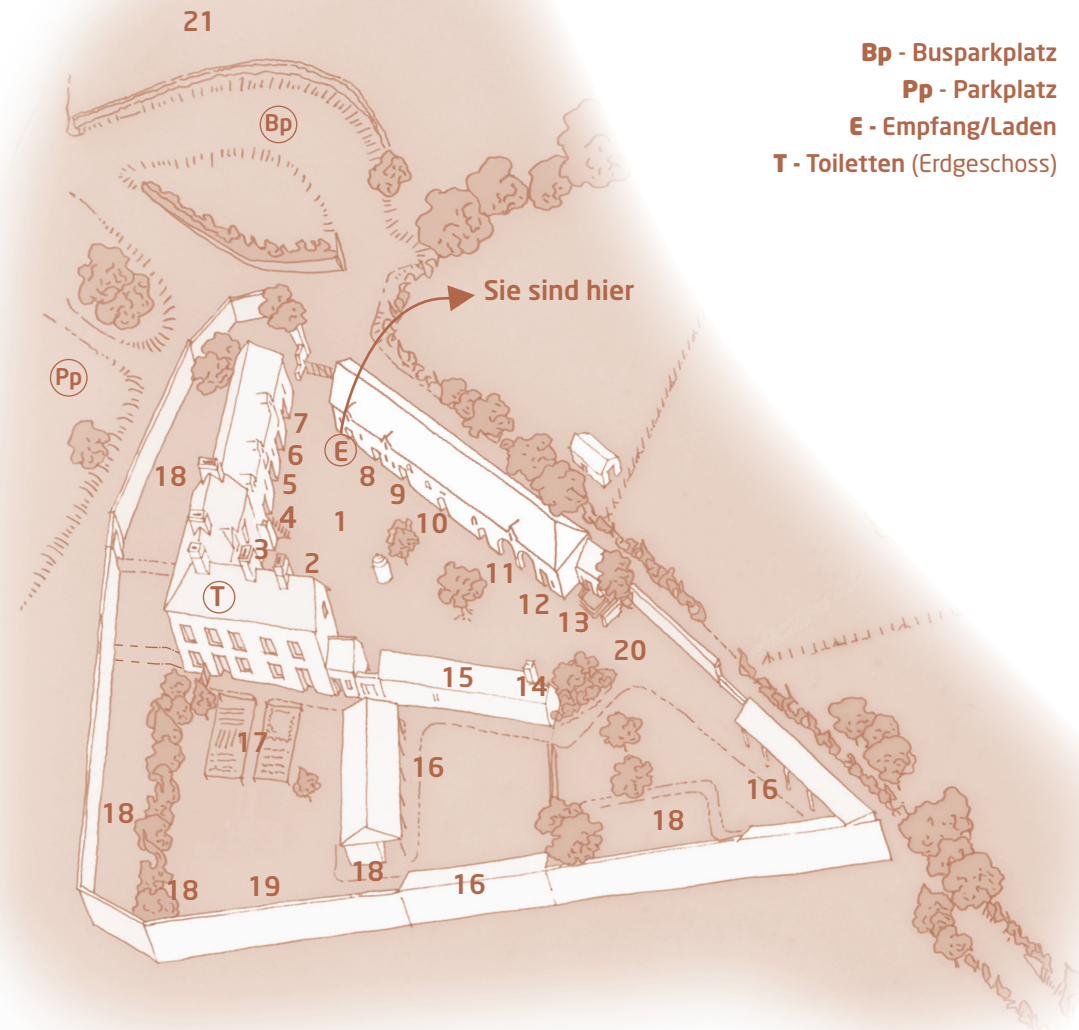
Hier konnten vier Pferde unterstehen: unumgängliche Arbeitstiere, aber auch Prestigeelemente des Bauernhofs.

9 - Der Kuhstall

Hier fanden bis zu zwölf kranke oder kalbende Kühe Platz.

10 - Die Scheune / der Ausstellungssaal

Die Scheune hatte ursprünglich kein Stockwerk und diente der Lagerung der Getreide- und Heuernte. Zurzeit finden hier auf zwei Stockwerken Ausstellungen statt.



11 - Die große charreterie (Wagenabstellplatz)

Hier wurden große Landwirtschaftsfahrzeuge abgestellt.

12 - Der Hühnerstall

Hier wurden vor allem Hennen untergebracht, die wegen ihres Fleisches und ihrer Eier gezüchtet wurden.

13 - Die Schweineställe

Hier wurden Schweine zum Verzehr gezüchtet und gemästet.

14 - Das Backhaus

Das Backhaus lag abseits von den Hauptgebäuden, um übergreifende Brände zu vermeiden. Hier wurde das wöchentliche Brot gebacken.

15 - Die kleine Charreterie

Hier wurden kleine Landwirtschaftsfahrzeuge und -maschinen untergestellt.

16 - Das Landwirtschaftsmaterial

Sehen Sie sich unbedingt die Hippomobile an. Eine regelrechte Revolution in der lästigen Einbringung der Heuernte.

17 - Der Gemüsegarten

Hier werden alte und lokale, oft seltene Gemüsesorten angebaut.

18 - Geflügel (Hühner aus dem Cotentin, normannische Gänse, Enten aus Rouen und Duclair, normannische Hasen und Weißhasen aus Hotot).

19 - Die Bienenstöcke

Imker leiht dem Museum einen Teil seiner Bienen. Der gewonnene Honig wird im Laden verkauft. Fragen Sie nach den Animationen im Sommer „Abeilles et compagnie“ (Bienen und ihre Freunde).

20 - Der Melkmaschine

21 - Esel aus dem Cotentin

Um das Bauernhofmuseum zu verlassen, müssen Sie zum Empfang zurück.